



Bemerkungen zum Hufbeschlagnag

Univ.Lektor VR. Mag. Dr. Reinhard Kaun

Fachtierarzt für Pferdeheilkunde

Fachtierarzt für

physikalische Therapie & Rehabilitationsmedizin

www.pferd.co.at

Korrektur Hufbeschlagnag Dr.Kaun
www.pferd.co.at

Korrektter Hufbeschlag



- Bevor die alten Eisen abgenommen werden, soll das Pferd im Stehen, Schritt und Trab begutachtet werden
- Allfällige Besonderheiten (Streifen, Einhauen, „Schmieden“) müssen dem Hufschmied mitgeteilt werden

Korrektter Hufbeschlag

- Das alte Hufeisen darf nicht einfach heruntergerissen werden, sondern es müssen die Nieten gelockert werden.



Korrektter Hufbeschlag



- Das alte Hufeisen „erzählt“ wichtige Geschichten
- Scheuerrille
- Zehenrichtung
- Ungleichmäßige Stärke

Korrektter Hufbeschlag



- Der Huf muß sorgfältig untersucht werden
- Gallen
- Drücke
- Blutungen
- Strahlfäule
- Steine

Korrektter Hufbeschlag

- Die Bearbeitung beginnt mit dem Rinnmesser
- Tote Hufsubstanz wird entfernt
- Die Strahlfurchen werden faconiert



Korrektter Hufbeschlag

- Zum planen Korrigieren der Hufsohle ist die Hauklinge nützlich
- Die Trachten müssen geschont werden



Korrektter Hufbeschlag

- Mit der Hufzange wird der Tragrand und die Zehenwand bearbeitet
- Die Trachten dürfen als „statisches Element“ nie niedergewirkt werden



Korrektter Hufbeschlag

- Mit der Raspel wird die Sohle „plan“ zubereitet
- Beachte das plane Aufliegen
- Diese Vorbereitung verkürzt die Aufbrennzeit



Korrektter Hufbeschlag



- Das Aufbrennen dient der letzten Formanpassung
- Das Aufbrennen darf die plane Vorbereitung nie ersetzen

Korrektter Hufbeschlag



- Beim Aufbrennen darf das Eisen nur „dunkelkirschrot“ glühen
- „Weißglut“ schadet der Hornsubstanz und dem Huf als Organ

Korrektter Hufbeschlag

- Nach dem Aufbrennen wird mit der Raspel der letzte Feinschliff durchgeführt



Korrektter Hufbeschlag



- Das noch warme Eisen wird am Amboß zugerichtet
- Zehenrichtung
- Schenkelverbreiterung
- Leichte Neigung der Schenkel nach Außen (Erweiterung)

Korrektter Hufbeschlag



- Immer wieder muß überprüft werden, daß das Eisen eine plane Ebene darstellt
- Das Eisen muß weiter gelegt werden als der Huf breit ist, um das Breitenwachstum der nächsten 8 – 10 Wochen zu berücksichtigen

Korrektter Hufbeschlag

- Nach dem Aufbrennen müssen die Nagellöcher nachgestanzt werden
- Geschieht dies nicht, weichen die Nägel ab.



Korrekter Hufbeschlag



- Nun folgt die Feinarbeit mit der Handschleifmaschine
 - Polieren der Schenkel
 - Polieren der Kanten außen
 - Polieren der Kanten an der Innenseite gegen das Einhauen bzw. Herunterreißen der Vordereisen mit den Hinterhufen

Korrektter Hufbeschlag

- Nachschleifen der Zehenrichtung



Korrektter Hufbeschlag



- Abschleifen aller hervorstehenden Eisenteile gegen Verletzung von Mensch und Pferd
- Das Industrieisen ist ein „Rohling“!

Korrekter Hufbeschlag



- Überprüfen der Zehenrichtung
- Zehenrichtung ist wichtig
 - Für das Gangbild
 - Für das schnelle Abfußen der VE
 - Zur Schonung der Zehengelenke

Korrektter Hufbeschlag



- Das vollkommen plan aufliegende Eisen wird nun aufgenagelt
- Das Nageln muß behutsam erfolgen
- Nagel – und Nagelkopfgröße müssen passend ausgewählt werden

Korrekter Hufbeschlag



- Nach dem Entfernen der Zwicke, wird der Nagel behutsam mit dem Clincher angezogen.
- Zuvor wurden mit den Unterhauer kleine Kerben zum Versenken der Nieten vorbereitet

Korrektter Hufbeschlag



- Beim Normalhuf werden drei Nägel auf jeder Seite gesetzt.
- Hinter der Linie über die Strahlspitze soll nicht genagelt werden
- Es wird sonst der Hufmechanismus blockiert und der Huf wird krank
- Die Gänge werden matt

Korrektter Hufbeschlag



- Mit der Feile werden die Nieten geglättet
- Nicht korrekt versorgte Nieten stellen eine Gefahr für Pferd und Mensch dar.

Korrektter Hufbeschlag

- Der Beschlagsvorgang wird beendet, indem mit Bienenwachs oder Hainzl Hufsalbe die alten Nagellöcher verschlossen werden



Korrektter Hufbeschlag

- Ein korrekt beschlagener Vorderhuf mit Zehenkappe (!) und Zehenrichtung



Korrektter Hufbeschlag

- Ein korrekt beschlagener Hinterhuf
- Der Tragrand ist weit gelegt



Korrektter Hufbeschlag

- Das Ende des Beschlagvorganges ist das Vorführen des Pferdes in Schritt und Trab
- Überprüfung der planen Fußung
- Überprüfung der Zehenrichtung



Korrektter Hufbeschlag

Diese Powerpointpräsentation ist das geistige Eigentum von

Univ.Lektor VR

Mag. Dr. Reinhard Kaun

Fachtierarzt für Pferdeheilkunde

Fachtierarzt für physikalische Therapie und
Rehabilitationsmedizin

www.pferd.co.at

Fotos: Dr.Kaun

Hufschmied: Albert Pointl

